

deren Lösung ihm auch restlos gelungen ist. Die Lehrmittelhandlung und Fabrikation der Mollplatten wird von seinem Sohne weitergeführt.

Dezember 1939.

ALBERT METZGER sen., Hannover-Kirchrode.

Neues aus der Gattung *Pachypasa*.

Von A. Kruck, Langenargen a. Bodensee.

Die neue Art steht am nächsten *Pachypasa morosa* Walker, von der sie sich auf den ersten Blick durch die dunklere Färbung und besonders durch den vom Körper abweichend hellen Kopf und Halskragen unterscheiden läßt. — Körper braun, der Thorax vorherrschend, der Analbusch und die ganze Unterseite schwärzlichbraun. Fühler, Oberseite des Kopfes und die Patagia holzfarbengelblich. Beine schwarzbraun, so auch vorherrschend die Palpen. Flügel im Schnitt wie bei der verglichenen Art, die Saumwellung aber etwas mehr ausgesprochen, namentlich auch im Hinterflügel. Zeichnung der Vorderflügel in der Anlage ebenfalls ähnlich, aber viel deutlicher. Die doppelte Postmedianlinie ist kaum erkennbar, der gerade schwärzliche Postdiskalschatten fehlt, deutlicher sind nur die 3 Subterminallinien, die unter sich und dem Saum fast parallel sind und von denen die mittelste am deutlichsten ist. Hinterflügel graubraun, mit schwach rötlichem Tone und schattenhafter Subterminallinie. Die Fransen beider Flügel schwärzlich, mit gelben Punkten an den Enden der Adern. Unterseite beider Flügel schwärzlichgrau, die hinteren etwas heller. Von der Zeichnung ist nur eine hellere Subterminallinie im Vorder- und eine gleiche dunklere im Hinterflügel sichtbar. Die auffallende schwarze, gerade Postmedianlinie der verglichenen Art ist hier auch nicht angedeutet. — Vorderflügelänge 21, Spannweite 45 mm. — Die Type, ein Männchen, befindet sich in meiner Sammlung. — H e i m a t: Elgon-Gebirgsstock, Nord-Kenya. — Ich benenne diese Form: *Pachypasa elgonensis* spec. nov.

Kleine Mitteilungen.

Parn. apollo L. (Siehe Ent. Ztschr. Nr. 21, S. 163.). Ich habe erfahren, daß die Puppenruhe jedenfalls leicht länger sein kann, als 8—10 Tage, wie ECKSTEIN in seinem Buch S. 53 schreibt. Eine frühzeitig gefundene Raupe verpuppte sich bereits am 18. Mai 1920 und schlüpfte erst am 25. Juni 1920. Es war ein ♀, das ich wieder in Freiheit setzte. 1928 war der Apollo in der Ulmer Gegend auch gar nicht selten, wie er 1929 ebenfalls wieder sehr häufig war, in beiden Jahren schätzungsweise drei- bis viermal so zahlreich als sonst.

Otto Weitbrecht, Ulm-Söflingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Kruck A.

Artikel/Article: [Neues aus der Gattung Pachypasa. 294](#)